Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Hortulus anime zu tütsch - Cod. Lichtenthal 140

Buchsbaum, Sixt

[Straßburg], [Inkunabel 1497, weitere Drucke nach 1500 - 1513; Handschrift Anfang des 16. Jh.]

VD16 H 5089

Der rose[n]krantz vo[n] vnser lieben frawen vn[d] vszlegu[n]g des psalters. / [Sixt Buchsbaum]

urn:nbn:de:bsz:31-36001

Visual Library

¶ Die geschrifft gyt vnß weiß vnd ler
Wie das maria psalter wer
Dar von wil ich üch singen
Göttliche weißheit rüff ich an
Maria wöll mir bystan
So mag mir nit missclingen
Maria hat ir vsser welt
Die iren psalter betten
Sy hatz in ir brüderschafft gezelt
Vnd wils gegen gott vertretten
Es syen frowen oder mann
Wer sy do mit thüt rüffen an
Dem wil sy trewlich bybeston
¶ Ein psalter macht dry rossen krantz
Mit aller meinung gar vnd gantz
Schrybt dauid in dem psalter
Was Jhesus crist erlüten hatt
Hie vff erdrich frü vnd spatt
In der jugent vnd im alter
Der erst krantz wyß der ander rot
Der drit ist goldes farbe
Doctor beda geschriben hat

Als lang biß er gestarbe
Sant Dominicus thůt vns bekant
Maria ym selber erschein
In des künig von Franckerichs land
¶ Das erst pater noster bedůt vns das
Do gott mit gott zů rate sas
Der sůn wolt yns ellende
Er sprach zů sant Gabriel far hin
Wie wol das ich ir vatter bin
Grüß mir die meyd behende
Det heylig geist sie do durchfacht
Die jungfraw stůnd in sorgen
Das gott sich zů der menscheit flacht
Küschlichen vnuerborgen
Der engel durch die hymmel trang
Er sprach Aue gracia
Der herr hat mich zů dir gesant
¶ Der heylig geist mit syner krafft
Hat mir sant Elisabeth geschafft
Vber das gebirg zů gangen
Ir begegnet maria die reine meid
Die trůg den trost der Cristenheit

Sy theten einander vmb fangen
Johannes in mütter lyb erkant
Syn schöpffer vnd syn herzen
Sant Elisabeth gar wol enpfand
Ir frucht thet sich vff peren
Maria macht das mangnificat
Die heylige fraw Elisabet sprach
Gelobet siestdu vil reine magt
¶ Es geschach do mitten in der welt
Den hirten ward verkünt ym feld
Gar schöne nüwe mere
Wie das zů bethlehem on alle schwer
Von einer junckfrowen geboren wer
Ein küuig vber alle herzen
Nůn ist es nit ein wunder groß
Das gott der alte grise
Was ellend nacket vnd ouch ploß
In eines kindes wyse
In einer krippffen er do lag
Maria het kein pflegerin
Joseph der alt man ir pflag
¶ Joseph vnd ouch maria klag

Die fieng an/ an dem achten tag
Als Jhesus ward beschnitten
Maria in den tempel gieng
Symeon das opffer schon empfieng
Er sprach zů ir mit sitten
Maria du bist gnaden vol
Vnd hast vnß den geborn
Der menschlich geschlecht erlösen sol
Gott hat dich auß erkorn
So frew ich mich des seligen tags
Johannes in der wüste hat
Vnß also vil von ym gesagt
¶ Jhesus was in dem zwölfften jar
Gieng mit den juden das ist war
In ire synagoge
Sy trůgen ym vil der alten bücher her
Jhesus gab in vil weiß vnd ler
Er lag in allen obe
Symeon der alt man sprach
Den knaben hab ich beschnitten
Bey zwölff jaren do es geschach
Dry künig kamen geritten

Embotten ym vyl zucht vnd eer
Man sprichet syner wißheit wol
Das er ist aller welt ein herr
¶ Also hastu die fünfft figur
Den ersten teil nach der mensur
Des weissen krantz für ware
Dar by bedracht die reynikeit
Dar mit Maria ist bekleit
Küsch lauter vnd ouch klare
In irer geburt vor vnd nach
Ist alweg jungfraw blyben
Das hat Lucas gar wol bedacht
Hat vil dar von geschriben
Sprich fünff patter noster gůt
Vnd fünfftzig aue maria gantz
So hast du ein wyssen rosen krantz
¶ Den andern teil soltu fahen an
Fünfftzig roter rosen můstu han
Vnd ouch die fünff figuren
Sant Bernhart beschrybt vns das
Do gott betracht der iuden has
Syn menscheit die ward truren

Der herr der schwitzet wasser vnd blůt
An dem ölberg so spate
Syn junger wurden vngemůt
O mensch betracht die note
Jhesus sprach zů der selben stund
Zů synen jungern myn reyne sel
Die ist in den todt verwundt
¶ Crisostomus schriber wunder groß
Wie Jhesus nacket vnd ouch bloß
An ein seul ward gebunden
Pylatus vber in ließ stan
Die sterckisten mañ die er mocht han
Schlůgen ym vil tieffer wunden
Sechs tusent vnd sechs hundert
Vnd sechs vnd sechtzig wunden
Mit geissel n vnd mit wortten hert
Mit ketten darunder gebunden
Zwey vnd sechtzig vierhundert pyn
Jetlichs syn sunders lyden enpfieng
O mensch syn marter was nit klein
¶ Jhesus so vil der marter leyd
Sy brachten her ein altes kleid

Vor zyten was gewesen
Darin man die künig gekrenet hẽt
In einem gespöt man ym das thet
Als wir ym pasion lesen
Wan es geschach in einem sal
Ein kron von schwrpffen doznen
Die trucktens ym in syn hirnschal
Dem fürsten hoch geboren
Syknüten für in nider gerüng
Vnd schruen all mit luter stym
Gegrüsset systu der juden küng
¶ Die ritterschafft setzt vns die zal
Tusent schribt wol vber al
Jhesus syn creütz hatt getragen
Vom platz bis vnder das thor
Ist drithalb hundert schrit für wor
Thůt vnß fronica sagen
Jhesus gab ir syn angesicht
Zů letz wol drithalbhundert
Symeon vnß auch bericht
Fünffhundert schrit besunder
Biß an die stat caluaria

Syn rock im do verspilet ward
Vnd ouch gar gezogen ab
¶ Do sich die prophecy ergieng
Vnd ihesus an dem crütze hieng
Für aller menschen schulde
Er den synen vatter bat
Mit siben worten er das that
Das er vns nem zů hulde
Vnd do schied sich die göttlich sel
An dem crütz von dem lybe
Der betrübten můtter geschach so wee
Maria der reinen meide
Nicodemus legt in vff ir schoß
Maria kußt iren lieben sun
Vil zeher sy ob im vergoß
¶ Da hat der ander teil ein ort
Den ersten hast du vor gehort
Vom anfang biß an das ende
Den dritten teil solt fahen an
Fünfftzig guldin rosen můst du han
Fünff pater noster behende
Das goldt bedüt die grossen freüd

Der vsserwölten schone
Die sy haben von der dryualtigkeit
Maria hülff vns in throne
Du wöllest vnser mütter syn
So werd wir dester baß erhört
Von dem vsserwölten sune dyn
¶ Sant marcus der ewangelist
Schrybt von der vrstendt iheſu christ
Mit clarificiertem lybe
Der zwyfel den zwölbotten thet
Darumb sy wurden all zerstret
On maria das reine wybe
Der gloub in ir doch nie erlasch
Jr leidt thet sich verwandlen
Do sie die claren götlicheit sach
Mit der menscheit was erstanden
Do frówt sich alles das do was
In hymel vnd vff erden hie
Des heiligen ostertags
¶ Matheus im ewangelio schrybt
Was gestorben wer syd adams zyt
Lang fünfftusent iare

Des hymels pfort beschlossen was
Vff erd so seliger nit genas
Der gon hymel möchte faren
Bis an den viertzigsten tag
Als Jhesus was erstanden
O mensch betracht on alle klag
Groß freüd gieng yn zů handen
Den alt vettern ym paradiß
In vnsers herzen hymmelfart
Sollen wir betten mit gantzem fliß
¶ Sant Johannes der ewangelist
Der heyligen gotheit ein kantzler ist
Schreibt vns am aller meisten
Wie gott der vatter vnd der sůn
Ein warer gott vnd dry person
Das drit der heylig geyste
Am pfingsttag ward er gesandt
Maria vnd den jungern
Alle sprach wurden yn bekant
Sie sahen feüren zungen
In iren scheitlen prinnen schon
Das sie die genad des heiligen geists

Sölten der w
¶ Dar nach
Kam gott mi
Wol vß dem
Jüsyner werd
In irer heylig
Ersatzt ir vff
Sy hoch durc
Vil klerer dañ
Sogar mit en
(Mit grosser fr
Sy sitzt by got
Wer sy der fre
Den wil sy nyn
¶ Ser al m
Wol in dem t
Wirdt er besitz
So wirt geric
Vber jung vn
Dem herzen a
Dar an geden
Jr müessent d

Sölten der welt verkünden thün
¶ Dar nach in dem zwölfften jar
Kam gott mit syner engel schar
Wol vß dem höchsten throne
Zů syner werden můter zart
In irer heyligen hymelfart
Er satzt ir vff ein krone
Sy hoch durch die hymel vß trang
Vil klerer dañ die sunne
So gar mit engelischem gesang
Mit grosser freüd vnd wunne
Sy sitzt by gott ym höchsten thron
Wer sy der freüd ermanen ist
Den wil sy nymer mer verlon
¶ Der almechtig gott mit synem rate
Wol in dem tal zů Josaphat
Wirdt er besitzen rechte
Do wirt gerichtet mit gewalt
Vber jung vnd über alt
Dem herzen als dem knechte
Dar an gedencken frauwen vnd man
Jr müessent do erschinen

Vnd rüffent üwer zwölffbotten an
Die werden richter syne
Werden rosen krantz wol sprechen kan
Maria wil im am jüngsten tag
Getrüwlich by gestan
¶ Also hast den guldin rosenkrantz
Der dry machen ein psalter gantz
Den bett zů allen wochen
So bistu in der brůderschafft
Vnd die hatt sölliche grosse crafft
Vnd wo sy wirt gesprochen
Als wit die heylig cristenheit
All gůtheit ist volbringen
Du schlaffest oder wachst so hastu teil
An lesen vnd an singen
Dyn engel thůt dirs schriben an
Das hat maria selbs geschafft
Sy gyt den aller besten lon
¶ Nach cristi geburt merckē fürwar
Do man zalt fünffzenhundert jar
Sin puchßbaum hat gesungen
In hertzog ernstes melody

Maria won dem brüder by
So wer ym wol gelungen
Kumpt mit dem liebsten brüder syn
Ja für der hymmel thore
Syn kleyd wirt weiß rot vnd güldin
Man sprech wer ist do vore
Maria sprech mit liechtem schin
Vß yrem rosenfarben mund
Laß mir den liebsten gast herin

¶ Getruckt zů straßburg durch
Mathis hüpfuff. M.vc.vij.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[Johann

Ein
schick
chen